Projektbeschreibung
Beim EU-weiten Wettbewerb wurden 126 Projekte eingereicht.
Anstelle der Stadtsäle entstand nun ein innovatives, architektonisch und technisch hoch stehendes Zentrum für Musik und Kunst.
Die angrenzenden Außenlagen wurden im Zuge der Errichtung neu gestaltet.

Nutzungen
- Großer und kleiner Saal für externe Nutzer (Veranstaltungen)
- Tiroler Symphonieorchester Innsbruck (TSOI)
- Kammerspiele (Tiroler Landestheater)
- Bibliothek des Hauses der Musik (Mozarteum, Institut für Musikwissenschaften, Konservatorium und Bevölkerung)
- Tiroler Landeskonservatorium
- Institut für Musikwissenschaften
- Mozarteum (Universität Mozarteum Salzburg, Standort Innsbruck)
- Tiroler Landesvereine für Musik (Sängerbund, Volksmusikvereine, Blasmusikverband)
- Gastronomie (Das Brahms)
- Innsbrucker Festwochen der Alten Musik

Besonderheiten
- Zur Kühlung/Beheizung wurde eine nachhaltige Grundwassernutzung konzipiert
- Im Rahmen eines geladenen Wettbewerbes „Kunst am Bau" wurden an ausgewählten Positionen im Gebäude künstlerische Beiträge umgesetzt (Bühnensofa, Sitzkissen, Lichtobjekt)
- Keramikfassade

Baumeister
ARGE Strabag / Bodner

Fotos: www.guentheregger.at

Haus der Musik
Kulturgebäude

INNS' BRUCK

Bauherr
Innsbrucker Immobilien GmbH & Co KG

Bauzeit
September 2015 - Oktober 2018

Adresse
Universitätsstraße 1

Kurzbeschreibung
Kultur- und Veranstaltungsgebäude

Nettonutzfläche
6.355 m^2

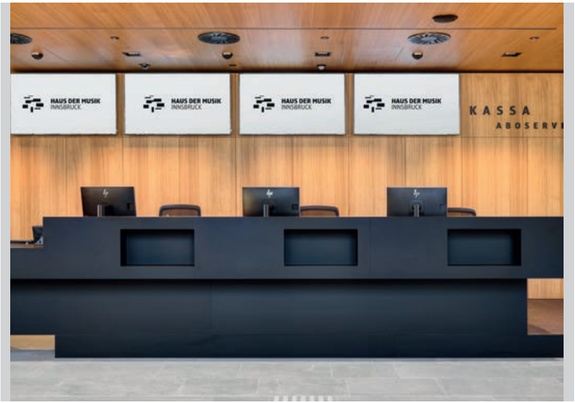
Bruttorauminhalt
77.387,59 m^3

Gesamtkosten
ca. € 61 Mio.

Architekt
ARGE Strolz - Dietrich Untertrifaller, Innsbruck/Bregenz

Projektentwicklung IIG
DI Robert Kircher, DI Georg Preyer

ÖBA / Bauleitung
Ing. Stefan Eller, IIG
Bmstr. Ing. Stefan Rützler, Malojer


HAUS DER MUSIK
INNSBRUCK
KASSA